

Netzwerken und Start-up-Talks mit den Füßen im Sand

9.7.2026 - Jutta Witte, Hanna Dewes | Universität Stuttgart

Spannende Impulse erfolgreicher Gründer*innen und Netzwerken bei Kaltgetränken und Grillwürstchen auf dem Campus Beach: Beim ersten „Founders BBQ“ des Transfercenters TRACES und der TTI GmbH traf sich die Start-up-Community der Universität Stuttgart.

„Die Universität Stuttgart ist der Motor eines Innovations- und Gründungsökosystems mit mutigen Start-ups, die auf der Basis interdisziplinärer Forschung und mit neuen Technologien und Geschäftsideen die Zukunft unserer Gesellschaft und Wirtschaft mitgestalten“, sagt Prof. Peter Middendorf, Rektor der Universität Stuttgart. „Events wie der Founders BBQ zeigen, wie dynamisch und lebendig dieses Ökosystem ist.“

„Wir wollen alle miteinander ins Gespräch bringen, die sich für das Thema Gründung interessieren – von Studierenden und Forschenden über Investor*innen und Alumni bis hin zu jungen Unternehmer*innen und solchen, die es werden wollen“, ergänzt Rubina Zern-Breuer, Leiterin des Transfercenters TRACES der Universität Stuttgart. „Wir laden sie ein, die Menschen hinter den Start-ups und Geschäftsmodellen kennenzulernen und sich von ihren Lebenswegen inspirieren zu lassen.“

Gründer*innen, die inspirieren

Mit dabei beim ersten „Founders BBQ“ waren drei Alumni der Universität Stuttgart, die mit ihren Teams Investor*innen und den Markt überzeugt haben und heute in ganz unterschiedlichen Branchen erfolgreich ihren Weg gehen.

Ihre Visionen, Erfahrungen und Erfolgsrezepte teilten mit den Barbecue-Gästen:

Jochen Engert: Jochen Engert wollte Mobilität neu denken. Mit Flix entstand eine Plattform, die den Fernverkehr in Europa nachhaltig verändert hat und heute als ernstzunehmende Konkurrenz zur Deutschen Bahn Millionen Menschen bewegt.

Maike Lambarth: Wo andere nur Abfall sehen, sieht Maike Lambarth wertvolle Ressourcen. Als Mitgründerin von Cyclize entwickelt sie eine Technologie, die selbst problematische Abfälle wieder in den Stoffkreislauf zurückführt – und damit Kreislaufwirtschaft neu denkt.

Ralf Gulde: „Macht es einfach.“ Mit diesem Rat ermutigt Ralf Gulde Gründungsinteressierte, den ersten Schritt zu wagen. Mit Sereact entwickelt er intelligente Roboter für Logistik und Produktion. Dass das Startup zuletzt 110 Millionen US-Dollar an Finanzierung einwerben konnte, zeigt, welches Potenzial in dieser Vision steckt.

Was hat die drei motiviert, den Schritt ins Unternehmertum zu wagen? Worauf kommt es an, wenn man eine vielleicht „verrückte“ Idee erfolgreich umsetzen möchte? Und wie hat die Universität Stuttgart sie auf diesem Weg unterstützt?

Über diese Fragen haben wir mit Jochen Engert, Maike Lambarth und Ralf Gulde gesprochen.

Interview mit den Gründer*innen Jochen Engert, Maike Lambarth und Ralf Gulde

Wissens- und Technologietransfer an der Universität Stuttgart

Das Transfercenter TRACES ist die zentrale Anlaufstelle der Universität Stuttgart für Forschungs- und Wissenstransfer. In Kooperation mit dem Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung (ENI), der Technologie-Transfer-Initiative TTI GmbH und dem Dezernat 1 - Forschung und Transfer bildet das TRACES ein innovatives Transfer- und Gründungsökosystem für Gründerinnen und Gründer. Es begleitet und berät von der Idee bis zur Ausgründung. Mit einem vielfältigen Angebot von Lehrveranstaltungen, Gründungscoachings sowie Beratungen zu Anträgen, Förderprogrammen oder Patenten und Schutzrechten unterstützt die Universität Stuttgart Gründungsvorhaben von Studierenden und Mitarbeitenden. Mit fantastischem Erfindergeist gelingt der Universität Stuttgart regelmäßig der Sprung in die Top 10 deutschen Universitäten mit den meisten Patentanmeldungen pro Jahr. Der „Entrepreneurship“-Newsletter des ENI informiert zweimal im Monat über aktuelle Neuigkeiten, Veranstaltungen und Wettbewerbe im Startup-Ökosystem.

<https://www.uni-stuttgart.de/universitaet/aktuelles/meldungen/Netzwerken-und-Start-up-Talks-mit-den-Fuessen-im-Sand>